

Erdbohrer mit Benzinmotor

Art.-Nr. 52 59 882

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie die Anleitung für späteres Nachschlagen sicher auf.

Wir arbeiten an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte, so dass es vorkommen kann, dass die neuesten Verbesserungen am Produkt nicht in dieser Anleitung aufgeführt sind.

Inhalt

| | |
|--|----|
| A. Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen | 1 |
| B. Benennung der Einzelteile und technische Daten | 4 |
| C. Vor der Inbetriebnahme | 4 |
| D. Der Motor | 5 |
| E. Explosionsdarstellung und Liste der Einzelteile | 10 |
| F. Wartung, Sicherheits-Check und Lagerung | 12 |

A. Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Um die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen zu gewährleisten, müssen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam durchlesen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

Arbeitskleidung

1. Tragen Sie ein langärmeliges Hemd und eine langbeinige, am Aufschlag geschlossene Hose.
2. Tragen Sie keine Krawatte oder andere lockere Kleidungsstücke. Kleidung dieser Art könnte sich während der Arbeit im Bohrer verfangen.
3. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden Gegenständen und Schmutz zu schützen.
4. Tragen Sie bei der Arbeit auf flachem Untergrund eine Arbeitsmütze und bei der Arbeit an Hängen oder Steigungen einen Schutzhelm.
5. Tragen Sie rutschfeste Sicherheitsschuhe.
6. Tragen Sie Gehörschutz oder ein ähnliches Gerät, das Ihr Trommelfell vor schädlichem Arbeitslärm schützt.

Symbolbeschreibung



Achtung: Lesen Sie vor dem Benutzen die Anleitung sorgfältig durch.



Achtung: Halten Sie Zuschauer weit entfernt vom Gefahrenbereich.



Achtung: Risiko von Hand- und Fußverletzungen.



Achtung: Ausstoß von giftigen Abgasen, den Erdbohrer nicht in geschlossenen Bereichen oder schlecht belüfteter Umgebung benutzen.



Achtung: Heiße Oberflächen.



Achtung: Bevor Sie den nächsten Schritt durchführen, schalten Sie den Motor aus und nehmen Sie die Zündkerzen-Kappe ab.



Achtung: Füllen Sie niemals Benzin in den Tank, wenn der Motor läuft.



Achtung:

Tragen Sie Schutzbekleidung.



Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Arbeiten Sie im Sommer und Winter nicht längere Zeit ohne Unterbrechung. Machen Sie regelmäßig eine Pause.
2. Arbeiten Sie niemals bei Regen mit dem Erdbohrer. Die Gefahr, dass Sie ausrutschen, ist bei nassem Boden stark erhöht.
3. Arbeiten Sie niemals mit dem Erdbohrer im Haus oder in schlecht belüfteter Umgebung. Die Abgase sind giftig!

Absolutes Feuerverbot!

Dieses Gerät wird mit Benzin betrieben:

1. In der Nähe des Erdbohrers herrscht striktes Verbot für Rauchen und offenes Feuer.
2. Nehmen Sie niemals den Tankdeckel ab und füllen Sie niemals Benzin in den Tank, wenn der Motor noch läuft.
3. Nach dem Auftanken wischen Sie bitte verschüttetes Benzin vom Erdbohrer ab.
4. Halten Sie mindestens 3 Meter Abstand von Benzinquellen, wenn Sie den Motor des Geräts starten.
5. Halten Sie brennbares Material fern von Schalldämpfer und Auspuff.
6. Lagern Sie das Benzin ausschließlich in zugelassenen Behältern und bewahren Sie es an einem kühlen Ort auf.
7. Halten Sie Zuschauer stets fern vom Arbeitsbereich.
8. Stützen Sie sich niemals auf das Gerät.

Überprüfungen vor der Inbetriebnahme

1. Prüfen Sie nach, ob sämtliche Schrauben und Muttern fest gezogen sind. Falls nötig, schrauben Sie diese fest.
2. Prüfen Sie, ob die Schnittklingen gut ausgefeilt und frei von Spänen und Verdrillungen sind. Benutzen Sie NIEMALS einen beschädigten Bohrer.
3. Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Beschädigte Einzelteile müssen vor der Inbetriebnahme repariert werden.

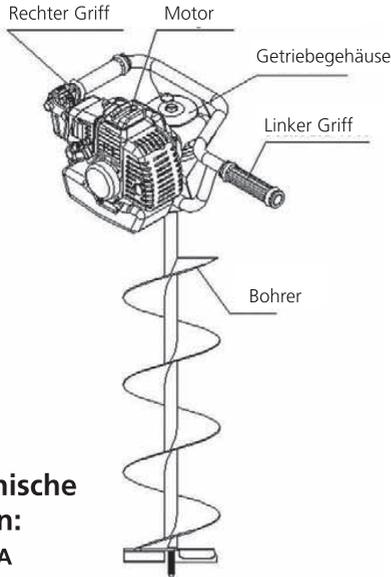
Vorsichtsmaßregeln während der Benutzung

1. Zuschauer müssen immer einen Mindestabstand von 5 Metern zum Arbeitsbereich halten. Es ist für Kinder und Haustiere äußerst gefährlich, sich während der Arbeit in der Nähe des Geräts aufzuhalten.
2. Arbeiten Sie mit äußerster Vorsicht, wenn Sie in steinigem Boden bohren. Dieses Gerät könnte entgegengesetzt rotieren (Rückschlag).
3. Es ist äußerst gefährlich, den Erdbohrer in ungünstiger oder unbequemer Körperhaltung zu benutzen. Legen Sie feste Bretter auf weichen Boden und beginnen Sie erst dann mit dem Bohren, wenn Sie eine sichere Stellung eingenommen haben.
4. Achten Sie darauf, dass Sie zuerst den Motor abstellen, bevor Sie Personen erlauben, sich innerhalb des 5-Meter-Sicherheitsradius des Arbeitsbereichs zu nähern. Achten Sie darauf, dass sich die Personen dann dem Bohrer nur von vorne nähern.
5. Schalten Sie immer zuerst den Motor aus und beachten Sie sämtliche Sicherheitsmaßnahmen, wenn Sie die Arbeit unterbrechen oder den Bohrer in einen anderen Arbeitsbereich tragen möchten.
6. Es ist Kindern und Personen, die im Umgang mit diesem Gerät unerfahren sind, strengstens verboten, diesen Erdbohrer zu benutzen.
7. Berühren Sie niemals den Bohrer, während der Motor eingeschaltet ist. Achten Sie darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Bohrer nicht mehr rotiert, bevor Sie diesen anfassen.
8. Vorsicht vor dem rotierenden Bohrer! Halten Sie Füße, Hände und andere Körperteile, sowie Kleidung fern vom Bohrer.
9. Achten Sie darauf, dass der Bohrer vollständig stillsteht, bevor Sie diesen auf den Boden stellen.
10. Lassen Sie den Motor im Leerlauf drehen, wenn der Bohrer übermäßig belastet ist oder die Rotation ganz zum Stillstand kommt.
11. Wenn Sie sehr tief bohren, versuchen Sie nicht, die Arbeit in einem Arbeitsgang zu erledigen. Bohren Sie die Erde in 2 bis 3 Schritten auf.
12. Schalten Sie immer zuerst den Motor aus, bevor Sie das Gerät reinigen, eine Blockade entfernen, Wartungs- oder andere Arbeiten am Gerät durchführen möchten.
13. Setzen Sie den Erdbohrer nicht an Hängen ein, die steiler als 15° sind.
14. Halten Sie den Erdbohrer niemals in entgegen gesetzter Arbeitsposition, so dass der Auspuff direkt zu Ihnen zeigen würde.

Vorsichtsmaßnahmen nach Beendigung der Arbeit

1. Schalten Sie immer zuerst den Motor aus, bevor Sie mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Erdbohrer beginnen. Entfernen Sie zudem die Kappe von der Zündkerze und lassen Sie den Motor ausreichend abkühlen.
2. Bevor Sie den Erdbohrer lagern, entleeren Sie das Restbenzin aus dem Tank und befreien Sie das Gerät von Schmutz und Unkraut. Lagern Sie den Erdbohrer niemals in der Nähe von offenem Feuer.

B. Benennung der Einzelteile und technische Daten



Technische Daten:

HL490A

Motor-Modell: IE44F-5

Motor-Typ: Luftgekühlter 2-Takter-Motor

Verdrängung: 49cc

2-Takter-Öl/Benzin

Mischungsverhältnis: 1:25

Zündung: CDI

Leistung: 1,65 kW

Vergaser: Typ Membran

Kapazität Benzintank: 1,2 Liter

Durchmesser Bohrer:

100 mm / 150 mm / 200 mm

G.W. / N.W.: 11,6 / 9,3 kg (2 / 1,7 kg) oder

(3 / 2,5 kg) oder (4 / 3,5 kg)

Leerlaufgeschwindigkeit: 2900 U/Min.

Arbeitsgeschwindigkeit: 4000 U/Min.

Maximalgeschwindigkeit: 6500 U/Min.

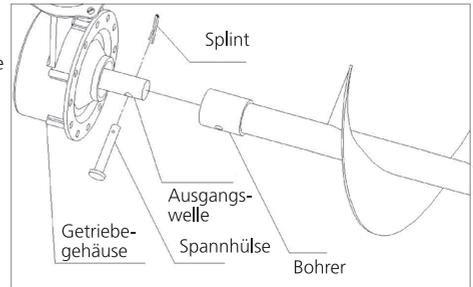
Geräuschpegel (LwA): 110 dB(A)

Geräuschpegel, gemessen am Ohr des Benutzers (LpA): 89,2 dB(A)

Vibration: 10,8 m/s²

C. Vor der Inbetriebnahme

1. Bohrer einbauen



- Stecken Sie den Bohrer in die Ausgangswelle, dabei müssen das Loch in der Ausgangswelle und das Loch im Bohrer übereinander liegen.
- Stecken Sie die Spannhülse in das Loch.
- Zum Absichern stecken Sie nun noch den Splint in das Loch der Spannhülse, dann biegen Sie die beiden Enden des Splints jeweils um mindestens 90° nach außen.

2. Prüfen

- Achten Sie darauf, dass keine Teile locker sind oder fehlen. Dies gilt vor allem für die Zündkerze.
- Prüfen Sie Lufteinfuhr und -ausfuhr (Auspuß) auf Verstopfungen. Dieser Erdbohrer wird mit Luft gekühlt. Wenn die Luftzuführung blockiert sein sollte, könnte der Motor leicht überhitzen.
- Prüfen Sie, ob der Luftfilter verschmutzt ist. Ein verschmutzter Luftfilter erhöht den Benzinverbrauch des Erdbohrers.
- Prüfen Sie, ob die Zündkerze in Ordnung ist.

3. Öl nachfüllen (siehe Abb. 1)

- Wechseln Sie das Öl beim ersten Mal nach 50 Arbeitsstunden aus und danach immer nach 100 Arbeitsstunden. Wechseln Sie das Öl, solange das Getriebegehäuse noch warm ist.
- Geben Sie 250 ml Öl zu. (SAE80-90 Getriebeöl)
- Geben Sie nicht mehr Öl in den Tank, als bis zur Ablassschrauben-Öffnung. Um den Ölstand zu messen, stellen Sie das Gerät auf dem Bohrer ab. Der Ölstand sollte nicht weiter als bis zum Boden der Ablassschrauben-Öffnung reichen.

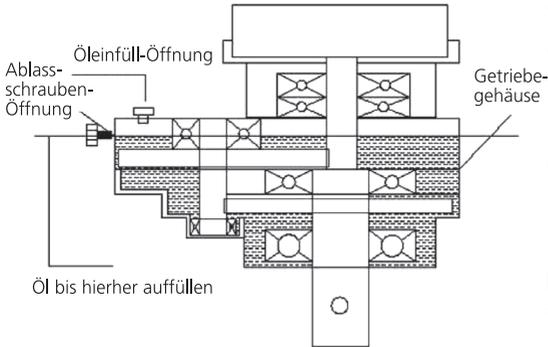


Abbildung 1

D. Der Motor

1. Vorbereitungen vor dem Starten des Motors

- Füllen Sie Benzin in den Tank. Verwenden Sie hierzu eine Mischung aus normalem Benzin für Automotoren und Öl für Zweitakter-Motoren.

Das Mischverhältnis von Benzin zu Öl für Zweitakter-Motoren beträgt 25:1

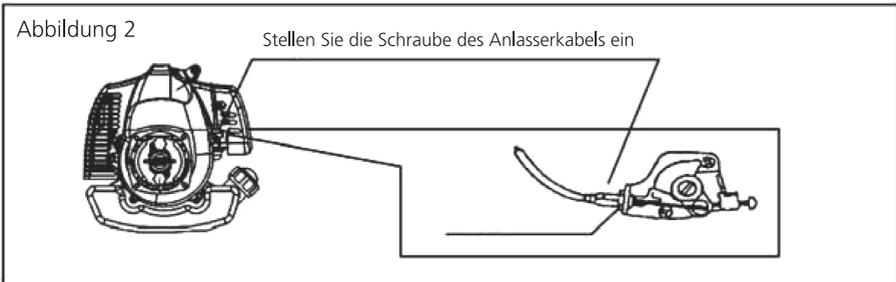
Vorsichtsmaßnahmen:

- Falls Sie eine Mischung mit falschem Mischungsverhältnis verwenden, führt dies zu Leistungsverlust oder Fehlfunktionen beim Motor.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin vom Motorgehäuse ab. Es könnte unangenehm auf Ihrer Kleidung riechen oder ein Feuer verursachen.

- Gaszug und Anlasser (Abb. 2)

Stellen Sie das Lockerungsband des Gaszugs ein, bis es zwischen 1.0 und 2.0 mm weit ist. Ein zu weit heraushängendes Band kann dazu führen, dass sich der Motor nicht mehr starten lässt.

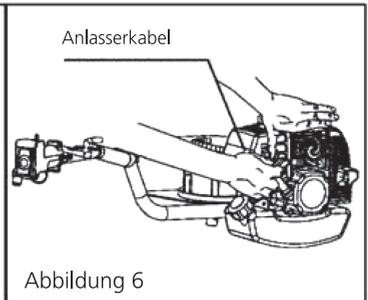
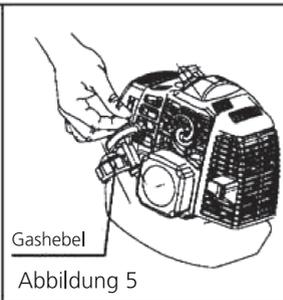
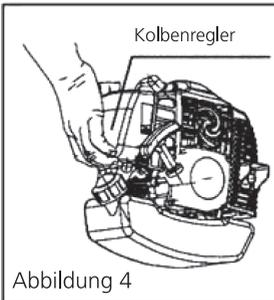
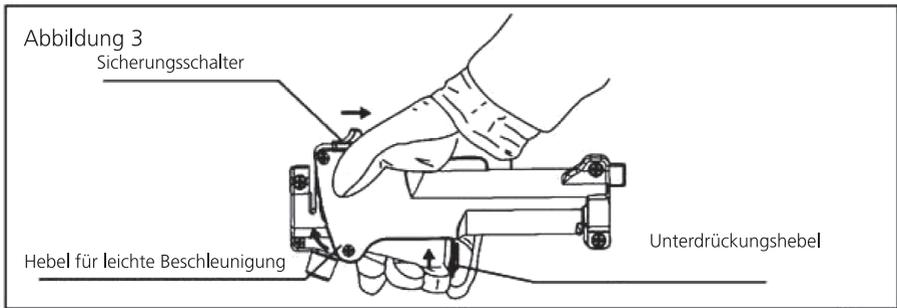
Abbildung 2



2. Starten

- a) Lösen Sie den Sicherungsschalter aus der Position »Stopp«. Der Motor kann nicht angelassen werden, solange sich dieser Schalter in der Position »Stopp« befindet (siehe Abb. 3).
- b) Drücken Sie den Unterdrückungshebel und schieben Sie den Hebel für leichte Beschleunigung in Pfeilrichtung (siehe Abb. 3).
- c) Lassen Sie nun den Unterdrückungshebel los, dies hält den Hebel für leichte Beschleunigung in dessen derzeitiger Position. Nun können Sie den Motor starten (siehe Abb. 3).

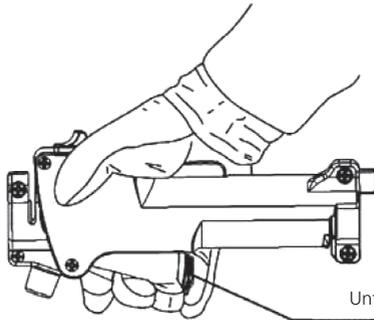
- f) Nehmen Sie den Anlasser-Griff in die Hand und ziehen Sie fest am Anlasserkabel (siehe Abb. 6).
- g) Sobald das Gerät gestartet ist, beobachten Sie den Zustand des Motors und schieben den Gashebel langsam in die vollständig geöffnete Position (ist markiert). Falls Sie nur einen Knall hören und der Motor nicht startet, schieben Sie den Gashebel langsam in die vollständig geöffnete Position und ziehen dann nochmals fest am Anlasserkabel.
- h) Sobald der Motor gestartet ist, drücken Sie leicht den Unterdrückungshebel und lassen ihn wieder los. Der Motor läuft nun auf Minimalgeschwindigkeit.



- d) Drücken Sie den Kolbenregler mehrere Male (mehr als zehn Mal) mit einem Finger, bis der Hauptteil gefüllt ist. So pumpen Sie Benzin in den Kreislauf und gewährleisten einen reibungslosen Start (siehe Abb. 4).
- e) Drehen Sie das Luftventil (auf die markierte Seite), bis dieses vollständig geschlossen ist. Wenn das Benzin eingelaufen ist und der Motor aufgewärmt ist, drehen Sie das Luftventil in die vollständig geöffnete (markierte) Position (siehe Abb. 5).

Der Motor ist so konzipiert, dass das Benzin wieder in den Tank zurückläuft, wenn die Kolben-Pumpfunktion ausgeführt wird. Obwohl die Pumpe für einen Moment lang eingeschränkt arbeitet, kann es nicht zu übermäßigem Pumpen von Benzin kommen. Die Pumpe muss stets einwandfrei funktionieren, da ansonsten Probleme am Starter entstehen könnten.

Abbildung 7



Unterdrückungshebel

3. Funktionen (Abb. 7)

- a) Sobald der Motor läuft, bringen Sie den Gashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit und lassen den Motor ca. eine Minute lang warmlaufen. Während des Aufwärmens können Sie die Geschwindigkeit langsam und gleichmäßig erhöhen.
- b) Zum Bohren halten Sie den Gashebel auf erhöhter Umdrehungszahl

Vorsichtsmaßnahmen

- Falls gleich nach dem Start noch nicht alle Teile des Motors gut geschmiert sein sollten, vermeiden Sie bitte das Erhöhen der Motorgeschwindigkeit.
- Wenn der Gashebel voll geöffnet ist, hat sich die Umdrehungsgeschwindigkeit des Bohrers beträchtlich erhöht. Dies hat nicht nur einen hohen negativen Einfluss auf die Lebensdauer des Motors, sondern hat auch ein starkes Nässen des Motors zur Folge. Wenden Sie beim Motor keine Gewalt an (z.B. Leerlauf ohne Bohren über längere Zeit) und verwenden Sie beim Bohren keine zu hohe Drehzahl des Motors.

4. Abschalten (Abb. 8)

- a) Lösen Sie den Unterdrückungshebel und lassen Sie den Motor bei minimaler Geschwindigkeit laufen.
- b) Bringen Sie den Sicherungsschalter in die Position »Stopp«. Füllen Sie den Benzin-tank auf, noch bevor dieser ganz leer ist. Das Anlassen beim nächsten Mal fällt dann viel leichter.

Hinweis

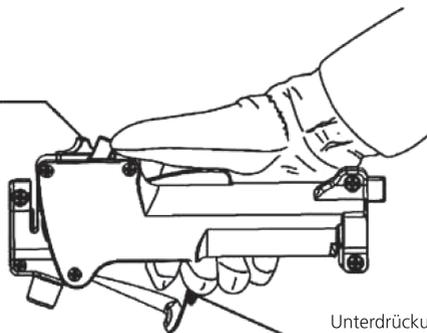
Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, entleeren Sie den Benzin-tank und starten den Motor wieder, um sämtlichen Treibstoff im Vergaser zu verbrennen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Achten Sie besonders im Sommer darauf, dass während der Arbeitspausen (wenn Sie den Motor ausschalten) die Innenauswölbung des Tankdeckels nicht im Benzin eingetaucht ist (siehe auch Abbildungen nächste Seite). Falls das Luftloch unterhalb des Benzinpegels liegt, kann Benzin verloren gehen oder in den Filter gelangen, da bei erhöhten Temperaturen der Innendruck des Tanks steigt.
- Berühren Sie während der Arbeit und unmittelbar nach Abschalten des Motors niemals Teile des Motors, vor allem nicht den Schalldämpfer (Auspuff). Diese werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

Abbildung 8

Sicherungsschalter



Unterdrückungshebel



6. Tägliche Wartung

Reinigen des Luftfilters

Nachdem Sie die einzelnen Elemente des Luftfilters mit Waschbenzin gereinigt haben, lassen Sie diese in Motorenöl durchtränken. Danach gut abtrocknen. (Siehe Abb. 10.)

5. Position des Vergasers (Abb. 9)

Grundsätzlich ist es nicht nötig, den Vergaser einzustellen, da der Motor bereits ab Werk optimal eingestellt wurde.

Hinweis

Falls die Treibstoffmischung auf sehr schwachem Niveau gemischt wurde, kann dies zu Durchnässung des Filters führen.

Dichtungsschrauben prüfen

Prüfen Sie regelmäßig die Schrauben, ob diese noch fest angezogen und abgedichtet sind. Falls sich die Schrauben gelockert haben, bringen Sie das Gerät in eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Schrauben dort wieder zu versiegeln (siehe Abb. 11).

Schraube zum Einstellen des Benzinstands bei langsamer Geschwindigkeit

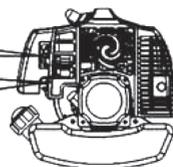
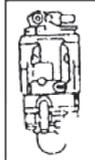
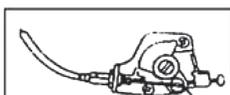


Abbildung 9

Abbildung 10

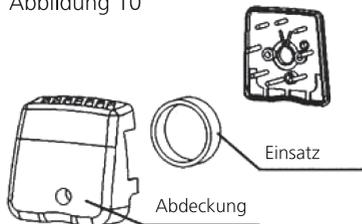
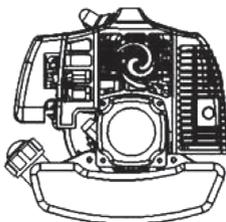


Abbildung 11



Wartung nach jeweils 50 Arbeitsstunden

Reinigen und Einstellen der Zündkerze

Entfernen Sie Kohle- und Isoliermaterial-Ablagerungen. Stellen Sie den Abstand zwischen den Elektroden auf 0,6 bis 0,7 mm ein (etwa die Stärke von 3 Postkarten). Setzen Sie die Zündkerze wieder in die Halterung und drücken Sie diese dabei fest in die Halterung ein (siehe Abb. 12).

Benzinfilter reinigen

Ziehen Sie den Filter mit Hilfe eines Drahts oder eines Seils aus der Tanköffnung heraus und reinigen Sie den Filter gründlich mit Waschbenzin. Falls der Filter stark verschmutzt sein sollte, ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filter. Säubern Sie auch den Benzintank (siehe Abb. 13).

Kohle-Ablagerungen entfernen

Zum Entfernen und Neutralisieren von Kohlenstoff-Ablagerungen an Ein- und Ausgangsöffnung des Schalldämpfers, Zylinder und Kolben brauchen Sie spezifisches Werkzeug und Kenntnisse über Wartungstechnologie. Fragen Sie hierzu in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach oder lassen Sie diese Wartungsarbeiten dort durchführen.

Elektroden-Abstand zwischen 0,6 und 0,7 mm

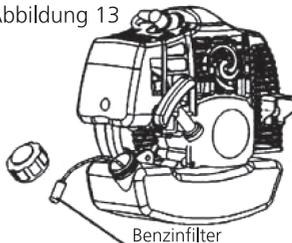


Abbildung 12

Zündkerzen-Kappe



Abbildung 13

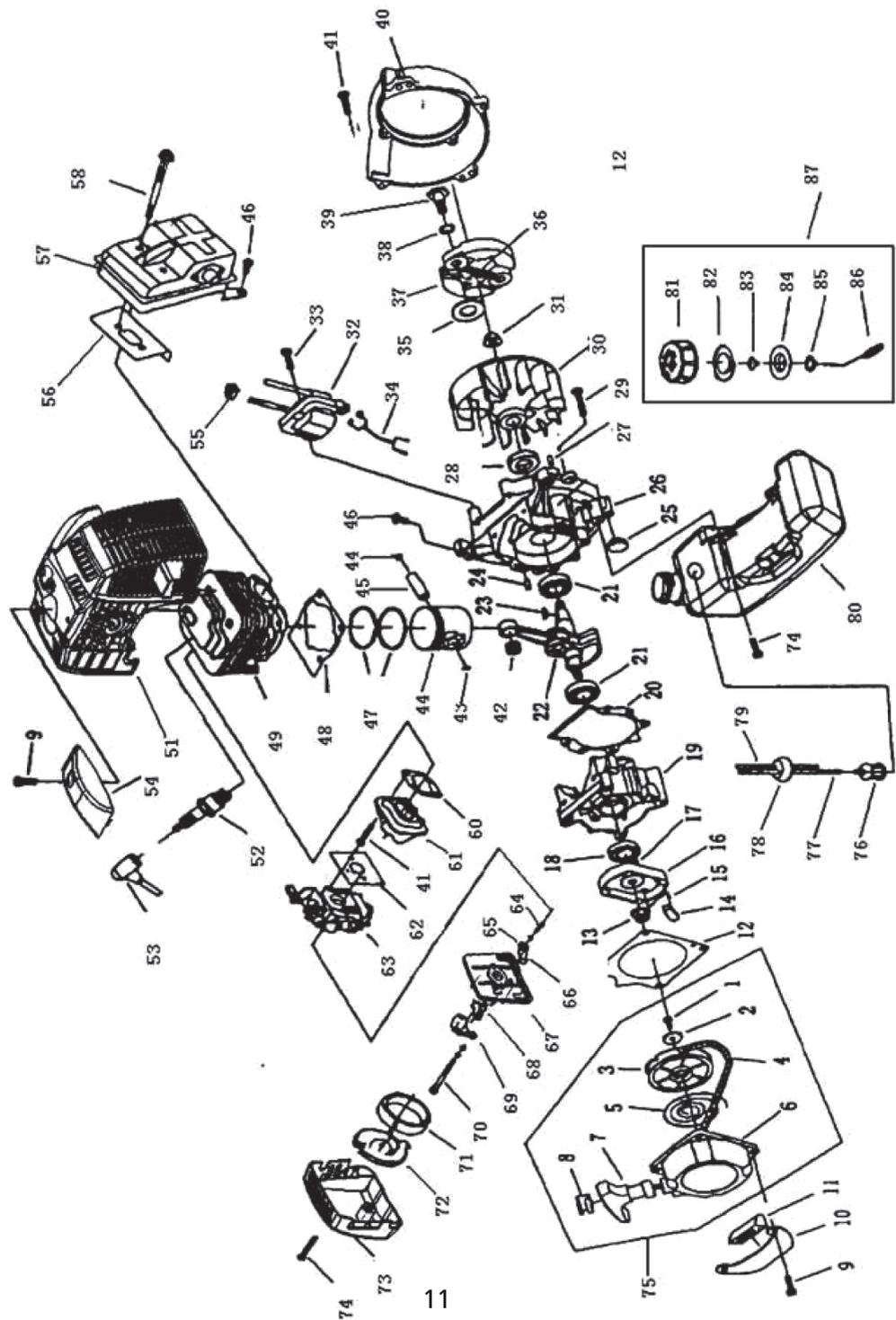


Benzinfilter

E. Explosionsdarstellung und Liste der Einzelteile

Ansicht des Motors und Liste der Einzelteile

| Nr. | Bezeichnung | Menge | Nr. | Bezeichnung | Menge | Nr. | Bezeichnung | Menge |
|-----|--------------------------|-------|-----|-----------------------------|-------|-----|----------------------------|-------|
| 01. | Schraube M5 x 16 | 1 | 32. | Zündvorrichtung | 1 | 62. | Vergaser-Dichtung | 1 |
| 02. | Beilagscheibe 5 | 1 | 33. | Schraube M5 x 20 | 2 | 63. | Vergaser | 1 |
| 03. | Starter-Rad | 1 | 34. | Ausschaltleiter | 1 | 64. | Choke-Knopf | 1 |
| 04. | Starter-Seil | 1 | 35. | Beilagscheibe 10 | 1 | 65. | Blehschraube ST4 x 6 | 1 |
| 05. | Starter-Feder | 1 | 36. | Kupplungsverlängerung-Feder | 1 | 66. | Getrennte Abdeckung | 2 |
| 06. | Starter-Abdeckung | 1 | 37. | Kupplung | 1 | 67. | Luftfilter-Basis | 1 |
| 07. | Starter-Griff | 1 | 38. | Beilagscheibe 10 | 1 | 68. | Drossel | 4 |
| 08. | Griff-Abdeckung | 1 | 39. | Schraube | 1 | 69. | | |
| 09. | Schraube M5 x 25 | 4 | 40. | Seitenabdeckung | 1 | 70. | Schraube M5 x 50 | 2 |
| 10. | Halterung Benzintank | 1 | 41. | Schraube M5 x 25 | 6 | 71. | Luftfilter | 1 |
| 11. | Gummi | 1 | 42. | Nadelhalterung 10X13X15.5 | 1 | 72. | Plastikabdeckung | 1 |
| 12. | Papierdichtung | 1 | 43. | Sicherungsring Kolbenbolzen | 1 | 73. | Luftfilterabdeckung | 1 |
| 13. | Mutter M8 | 1 | 44. | Kolben | 1 | 74. | Schraube M5 x 16 | 1 |
| 14. | Mitnehmer | 1 | 45. | Kolbenbolzen | 1 | 75. | Anlasser | 1 |
| 15. | Rückholfeder | 1 | 46. | Schraube M5 x 12 | 1 | 76. | Benzinfilter | 1 |
| 16. | Starter-Rolle | 1 | 47. | Kolbenring | 2 | 77. | Öl-Einlassschlauch | 1 |
| 17. | Ring 4 | 1 | 48. | Zylinderdichtung | 1 | 78. | Benzintank Versiegelung | 1 |
| 18. | Ölsiegel 12X22X7 | 1 | 49. | Zylinderkörper | 1 | 79. | Öl-Rückfuhrschlauch | |
| 19. | Linkes Kurbelgehäuse | 1 | 50. | Schraube M5 x 20 | 4 | 80. | Benzintank | 1 |
| 20. | Kurbelgehäuse-Dichtung | 1 | 51. | Zylinderabdeckung | 1 | 81. | Benzintankdeckel | 1 |
| 21. | Lager 6202/P6 | 2 | 52. | Zündkerze | 1 | 82. | Dichtungsring | 1 |
| 22. | Kurbelwelle | 1 | 53. | Zündkerzen-Kappe | 1 | 83. | Ventil | 1 |
| 23. | Halbrundschlüssel 3X5X13 | 1 | 54. | Obere Abdeckung | 2 | 84. | Plastikring | 2 |
| 24. | Bolzen A4 x 10 | 2 | 55. | Gummiring | 1 | 85. | Plastikband | 1 |
| 25. | Benzintank-Block | 1 | 56. | Schalldämpfer-Dichtung | 1 | 86. | Absturzsicherung | 1 |
| 26. | Rechtes Kurbelgehäuse | 1 | 57. | Schalldämpfer | 1 | 87. | Benzintankdeckel-Anordnung | |
| 27. | Bolzen A4 x 10 | 2 | 58. | Schraube M6 x 55 | 2 | | | |
| 28. | Ölsiegel 15X30X6 | 1 | 59. | | | | | |
| 29. | Schraube M5 x 30 | 4 | 60. | Luftzugsdichtung | 2 | | | |
| 30. | Schwungrad | 1 | 61. | Luftzugsfassung | 1 | | | |
| 31. | Mutter M8 | 1 | | | | | | |



8. Lagerung über längere Zeit

Falls Sie den Erdbohrer länger als einen Monat nicht benutzen werden, sollten Sie folgende Einlagerungs- und Reinigungsarbeiten durchführen, damit es beim nächsten Benutzen nicht zu Fehlfunktionen oder Schwierigkeiten kommt.

- a) Leeren Sie den Benzintank. Leeren Sie danach auch die Benzinleitung, indem Sie den Motor laufen lassen, bis dieser von selbst stoppt.
- b) Reinigen Sie das Innere des Benzintanks und den Benzinfilter mit Waschbenzin.
- c) Entnehmen Sie die Zündkerze und füllen Sie eine kleine Menge Motorenöl durch die Öffnung in die Zündkerze. Danach setzen Sie die Zündkerze wieder ein und ziehen danach zwei- bis dreimal am Starter. Lagern Sie den Motor mit gespanntem Starterkabel.
- d) Wischen Sie die Außenteile des Motors mit einem in Öl getränktem Tuch ab und lagern Sie das Gerät an einem trockenen, dunklen Ort, fern von Feuer und Hitzeinfluss.

Empfehlung

Falls Sie den Motor für längere Zeit lagern und Restbenzin im Tank belassen, können Benzinablagerungen die Benzinleitung des Vergasers oder Benzinfilters verstopfen, was zu Fehlfunktionen des Motors führt. Entfernen Sie immer zuerst sämtliches Restbenzin aus Tank und Benzinleitungen, bevor Sie den Erdbohrer über längere Zeit lagern.

F. Wartung, Sicherheits-Check und Lagerung

1. Säubern Sie vor und nach jeder Benutzung das Gehäuse des Erdbohrers und dessen Motors und führen Sie die oben beschriebenen Wartungsarbeiten durch, falls nötig. Wenn sich der Motor stets in guter Verfassung befindet, gewährleistet dies einen leistungsstärkeren und sicheren Betrieb.
2. Prüfen Sie, ob sich Einzelteile gelockert haben. Befestigen Sie diese Teile wieder, bevor Sie den Erdbohrer erneut benutzen.
3. Wenn Sie den Motor lagern möchten:
 - Leeren Sie den Benzintank und starten Sie danach den Motor, um auch das Restbenzin in Vergaser und Benzinleitung zu verbrauchen.
 - Entnehmen Sie die Zündkerze und geben Sie eine kleine Menge Öl auf das Zündkerzen-Loch, um dieses abzudecken. Dann setzen Sie die Zündkerze wieder ein und ziehen am Starterkabel, bis dieses gespannt ist.
 - Prüfen Sie den Luftfilter. Zum Säubern müssen Sie diesen auseinandernehmen. Vor dem Wiedereinsetzen lassen Sie den Filter gründlich trocknen.
 - Lagern Sie den Motor an einem trockenen Ort. Achten Sie auf staubfreie Umgebung. Lassen Sie Beschädigungen am Erdbohrer am besten immer sofort reparieren.

